

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Riehm, E. & Schwartz, M., Pflanzenschutz. Arbeiten des Reichsnährstandes, Band 2. Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin 1935, kl. 8^o, 318 S., 74 Textfig., 8 Farbentaf., Preis 6 RM. 157

Diese 9. Auflage des 1893 zum erstenmal erschienenen, bisher von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft herausgegeben, Leitfadens ist durch Umarbeitungen und Zufügungen weitgehend dem gegenwärtigen Stand der Pflanzenschutzwissenschaft angeglichen und durch Berücksichtigung einiger inzwischen zu besonderer Bedeutung gelangter Krankheiten und Schädlinge erweitert. Das einleitende Kapitel über „Pflanzenschutz und Pflanzengesundheitsdienst“ ist neu gefaßt; im II. Abschnitt über „Die wichtigsten Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte“ sind ältere, überholte Verfahren und Anweisungen fortgefallen und neue Methoden, Mittel und Apparate aufgenommen; auch im III. Abschnitt, in dem über „Allgemeine verbreitete Krankheiten und Beschädigungen“ berichtet wird, sowie im IV. Abschnitt, in dem in 9 Kapiteln die „Krankheiten und Beschädigungen der einzelnen Kulturpflanzen“ dargestellt werden, sind viele Verbesserungen und Zusätze angebracht worden. Dabei sind jedoch die Bearbeiter, wie sie in ihrem Vorwort betonen, stets den von den Verfassern der 1. Ausgabe: A. B. Frank und Paul Sorauer, als Ziel aufgestellten Grundsätzen treu geblieben und haben den früheren Aufbau des Buches so erhalten, daß es auch weiterhin die praktische Anleitung für den Bauern und Gärtner bleibt, die ihm die Kenntnis für die Selbsthilfe gegenüber dem wichtigsten Pflanzenkrankheiten und Schädlingen vermittelt. Um den Umfang des Buches nicht über das bisherige handliche Maß zu vergrößern, wurde manches weniger Wichtige ausgemerzt; mit Recht wurden auch die der 7. und 8. Auflage beigegebenen Bestimmungstabellen fortgelassen, da sie Vollständigkeit doch nicht erzielten und höchstens von dem Sachkundigen mit einigem Gewinn verwendet werden konnten; zweckmäßig ist auch der Fortfall der namentlichen Benennung von Handelspräparaten, die ein schnelles Veralten der Ausgabe bewirkt hätte und an deren Stelle der Hinweis auf die amtlichen Pflanzenschutzmittelverzeichnisse aufgenommen worden ist. Besonders hervorzuheben ist die völlige Erneuerung der besonders für den Praktiker so wichtigen Illustrierung: Die 74 Textfiguren wurden durchweg erneuert und durch gute Strichzeichnungen, deren Vorlagen Kunstmaler Erich Schröder-Wilhelmshorst lieferte, ersetzt. Die 8 vorzüglichen Farben-

tafeln sind nach neuen Bildern (für die frühere Tafeln nur zum Teil als Unterlagen benutzt wurden) des Kunstmalers August Dressel-Berlin, angefertigt worden. Auch in der sonstigen Ausstattung, besonders in Papier und Einband, ist das Buch gegenüber den früheren Auflagen wesentlich verbessert. Es wird auch weiterhin den schon durch seine hohe Auflagenzahl bewiesenen Vorrang unter den Pflanzenschutzbüchern für den deutschen Praktiker behaupten!

Schedl, Karl E., Der Schwammspinner (*Porthetria dispar* L.) in Euroasien, Afrika und Neuengland. Monographien zur angewandten Entomologie, Nr. 12. Verlag Paul Parey, Berlin 1936, 8°, 242 S., 95 Textfig., 26 Tabellen, Preis 16 RM.

14+

Über den Schwammspinner, einen Schädling zweier Erdteile, der durch seine Verschleppung nach Nordamerika und die dort zu seiner Bekämpfung gemachten Bemühungen zu einem klassischen Objekt der angewandten Entomologie geworden ist, ist bereits einmal eine umfassende Monographie: E. H. Forbusch & A. M. Fernald, *The Gypsy Moth*, Boston 1896, erschienen; um so wertvoller ist diese neue zusammenfassende Darstellung, da sie die Fortschritte verfolgen läßt, die in den verflossenen 40 Jahren die Forscher dreier Erdteile in ihren Versuchen, das Schwammspinnerproblem zu lösen, erzielt haben, und zugleich einen Überblick über den derzeitigen Stand der gesamten Schwammspinnerfrage gibt. Darüber hinaus bietet sie ein Muster moderner ökologischer Betrachtungsweise und vermittelt auch dem Fernerstehenden einen Einblick sowohl in die bei Schädlingsplagen auftretenden Zusammenhänge und Fragen wie in die neuzeitliche Arbeitsmethode der angewandten Entomologie. Auf einen kurzen Abschnitt über Nomenklatur und Morphologie folgen je ein Kapitel über Genetik, in dem besonders die Goldschmidtschen Untersuchungen über Intersexualität zur Sprache kommen, über die geographische Verbreitung und über die Fraßpflanzen in Euroasien und Nordafrika. Einen breiteren Raum nimmt die Schilderung des Schwammspinners in Neuengland (Geschichtliches, Ausbreitung und Bekämpfung, gegenwärtiger Stand und Zukunftsaussichten) sowie die Aufzählung der dortigen Fraßpflanzen ein. Die nächsten Kapitel behandeln Fraßgewohnheiten und Schaden, Zuwachsverluste und die Gradationen in Euroasien und Nordafrika. Ein weiteres Kapitel, dem zahlreiche Kurven und Tabellen beigegeben sind, berichtet über den jahreszeitlichen Ablauf der Entwicklung, über den Einfluß der Klimafaktoren auf dieselbe und über die Gewohnheiten der einzelnen Entwicklungsstadien. Das umfangreichste Kapitel der Arbeit ist der Dynamik der Populationsdichten gewidmet und schildert das biotische Potential und den Widerstand der Umgebung (innere und äußere Widerstandsfaktoren); besonders eingehend werden die biotischen Widerstandsfaktoren behandelt, in deren Darstellung (die durch eine Liste

der bisher aus Europa, Japan und Neuengland bekannt gewordenen parasitären Insekten ergänzt wird) neben den Krankheiten besonders die Parasiten und Räuber, deren Rolle in den nordamerikanischen Bekämpfungsversuchen bekannt ist, eingehende Beachtung finden. Das Schlußkapitel bespricht die Vorbeugung (Populationsstudien, Quarantänemaßnahmen) und Bekämpfung (biologische Bekämpfung, waldbauliche Bekämpfungsmaßnahmen, Fang durch Anlockung der Männchen, technische Bekämpfung) des Schwammspinners. Aus dem Schlußwort des Verfassers, das dem umfangreichen, 600 Titel umfassenden Schriftenverzeichnis vorangeht, seien folgende zusammenfassende Sätze hervorgehoben: „Die Populationsdynamik wird in erster Linie durch die biotischen Widerstandsfaktoren und den Nahrungsfaktor kontrolliert. Eine Indienstellung dieser Faktoren zur Begrenzung der Populationsdichten, Bekämpfung, wurde im euroasischen Verbreitungsgebiet nie ernstlich erwogen oder in Angriff genommen. In Neuengland hat man auf diesem Wege und auf lange Sicht bezogen unzweifelhaft außerordentliche Erfolge erzielt“. „Die technische Bekämpfung auf kleiner Fläche ist sowohl auf mechanischem als auch auf chemischem Wege möglich und erfolgversprechend. Ein Ersatz der arsenhaltigen Insektizide durch weniger gefährliche Präparate ist wünschenswert. Mit diesen wurden auf großer Fläche in Neuengland zwar ebenfalls gute Ergebnisse erzielt, aber auf europäische Verhältnisse sind diese Bekämpfungsmethoden kaum übertragbar“.

Annuaire de la Défense des Cultures, 1936. Verlag: Editions Publisil, Paris 1936, 8^o, 222 S., 29 Taf. Γ

1. Teil

Dieses Jahrbuch des Pflanzenschutzes, das, mit Unterstützung des französischen Landwirtschaftsministeriums herausgegeben, eine bedeutsame Neuerscheinung im französischen Schrifttum auf dem Gebiete der angewandten Entomologie darstellt, soll, wie einleitend von J.-M. Guillon, Inspecteur général honoraire au Ministère de l'Agriculture, berichtet wird, jährlich einmal erscheinen und der Aufklärung der weitesten Kreise der Praxis über die zweckmäßigste Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und -krankheiten dienen. Auf einen Kalender von 1936 mit Raum für Notizen folgt der 1. Teil: „Documents Techniques“, der eine nach Kulturpflanzen geordnete kurze Zusammenstellung der Schädlinge und Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Obstbaum- und Rebenfeinde, eine alphabetisch angeordnete Übersicht über die wichtigsten Schädlinge und Krankheiten (mit 1 Tafel der häufigsten Bodenschädlinge) und eine Schilderung der chemischen Mittel zur Bekämpfung von Schadinsekten und Pilzkrankheiten sowie der Spritz- und Stäubgeräte (mit 13 Tafeln) enthält. Der 2. Teil bringt „Documents Administratifs et Législatifs“: Übersicht über die Organisation des französischen Pflanzenschutz- und Pflanzengesund-

heitsdienstes, Pflanzenschutzgesetze, gesetzliche Regelung der Verwendung von gifthaligen Mitteln in der Landwirtschaft und des Verkaufs von Insektiziden und Fungiziden. Der 3. Teil ist den „Questions d'Actualité“ gewidmet und besteht aus 10 Aufsätzen über derzeit besonders wichtige Fragen des Pflanzenschutzes; für den Entomologen sind besonders wertvoll die folgenden: B. Trouvelot, Der Kartoffelkäfer (mit 1 Taf.); F. Willaume, Laufende Behandlung der Obstbäume (mit 6 Taf.); P. H. Joessel, Einige Einzelheiten über die Frühjahrsbehandlung der Obstbäume (mit 6 Taf.); P. Lafond, Die Bekämpfung der Citrusschädlinge in Algerien (mit 1 Taf.); A. Balachowsky, Der gegenwärtige Stand der San José-Schildlausfrage in Europa (mit 1 Taf.); J. Verguin, Versuche zur Desinfektion von Linsen, die von Bruchiden befallen waren, mit Trichloräthylen.

Zur Literaturkenntnis.

Von Hans Sachtleben.

1. Literatur aus den englischen Sprachgebieten.

(Fortsetzung¹⁾).

Smith, J. B., *Economic Entomology*. Second Revised Edition, Philadelphia & London, 1906, 475 S., 475 Fig.

Für den Gebrauch des Landwirtes und Obstzüchters und für Unterrichtszwecke in landwirtschaftlichen Schulen bestimmter Leitfaden der angewandten Entomologie. Übersicht über Morphologie, Anatomie, Physiologie und Metamorphose der Insekten; Klassifikation; Schilderung der Lebensweise und der Schädlichkeit der wichtigsten nordamerikanischen Schadinsekten in systematischer Anordnung; biologische Bekämpfung, Kulturmethoden, vorbeugende Maßnahmen, Insektizide und Apparate.

Washburn, F. L., *Injurious Insects and Useful Birds*. Lippincott's Farm Manuals. Philadelphia & London 1918, 453 S., 414 Textfig., 4 Farbentaf.

Lehrbuch für landwirtschaftliche Schulen und Hochschulen und Handbuch für Landwirte, Gärtner, Gemüsezüchter und Gartenbesitzer mit Anleitung zur Bekämpfung der schädlichen Insekten und Wirbeltiere. Anordnung und Besprechung der Schadinsekten nach Wirtspflanzen (außer Pflanzenschädlingen sind auch medizinisch wichtige Insekten und Vorratschädlinge aufgenommen); je ein Kapitel über nützliche Insekten und die Beziehungen der Vögel zur Landwirtschaft.

Chittenden, F. H., *Insects Injurious to Vegetables*. New York & London 1907, 262 S., 163 Textfig., 2 Taf.

Schilderung von Kulturmaßnahmen, der mechanischen Methoden zur

¹⁾ I. Teil: Arb. phys. angew. Ent. Berlin-Dahlem, 1, 318/320, 1934; II. Teil: ebenda 2, 317/320, 1935.